

Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung - Produktübersicht

Übersicht über zentrale Projektergebnisse im BMWi-Förderschwerpunkt „Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung insbesondere zur Integration von Flüchtlingen“. In diesem Förderschwerpunkt wurden insgesamt 36 Projekt(verbünde) mit 46 Teil- oder Einzelprojekten gefördert. Die einjährigen Projekte werden im Zeitraum von 2017 bis 2020 umgesetzt.

Die Liste soll Interessierten einen Überblick geben, welche konkreten Produkte, Konzepte und Materialien von den Projekten entwickelt wurden. Im Falle von Verbundprojekten wird der Projektkoordinator als Hauptkontakt aufgeführt. Bei Interesse an einem Produkt wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Projektadresse.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite des **BMWi** und des **DLR Projektträgers**.

Projekt	Produkt
<p>Smart Culture</p> <p>IMAP GmbH</p> <p>Sarah Shekoomand Gladbacher Straße 6 40219 Düsseldorf +49 211 513697325</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ www.imap-institut.de/de/blog/smart-culture ■ info@imap-institut.de ■ FKZ 01NN17001 ■ Laufzeit: 01.06.2017 – 31.12.2018 	<p>E-Learning-Programm Mit dem E-Learning-Programm (e-learning.imap-institut.de) können die Auszubildenden onlinebasiert ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen stärken. Das webbasierte Lernen soll und kann orts- sowie zeitunabhängig von den Auszubildenden genutzt werden.</p> <p>Handbuch "Menschen mit Fluchtgeschichte integrieren" Das Handbuch umfasst Informationen und Handlungsempfehlungen für die Integrationen von Menschen mit Fluchtgeschichte. Daneben wird die Relevanz von sozialen und interkulturellen Aspekten im Arbeitskontext beleuchtet. Der „Werkzeugkoffer“ soll helfen, neue Impulse in der alltäglichen Praxis zu entwickeln und Lösungen aus neuen Perspektiven zu betrachten.</p> <p>Trainingsformate Mit der Teilnahme an den entwickelten Formaten werden die sozialen und interkulturellen Kompetenzen von Personalverantwortlichen gestärkt. Ergänzend sollen Handouts dazu dienen, langfristig auf Inhalte zurückgreifen zu können.</p> <p>Regionales Netzwerk Der Aufbau eines regionalen Netzwerks mit am Projekt beteiligten Organisationen und Arbeitsmarktakteuren verfolgt das Ziel, sich über Lösungsansätze und Best Practice-Beispiele auszutauschen, um so voneinander und miteinander zu lernen.</p>

Digikomm

Studio2B GmbH

Rebecca Schumann
Ringbahnstraße 34
12099 Berlin
+49 30 634998713

■ www.digi-komm.de

■ info@studio2b.de

■ **FKZ 01NN17004**

■ **Laufzeit: 01.08.2017 – 31.07.2018**

Lernvideos

Interaktive Übungen, Gruppenforen, Beratungschats, Quiz-Formate und Videos, die konkrete Handlungsempfehlungen für Lehrsituationen und Ausbildung bieten. Videobasierte und spielerische Lerneinheiten für Auszubildende, Lehrkräfte der Berufsschule (und Auszubildende) im dualen System.

Crashkurs für Auszubildende im YouTube-Stil

In einem Soap-Format werden durch verfilmte Episoden und realistische Situationen die Anwendungsmöglichkeiten, Regeln und Chancen digitaler Kommunikationsinstrumente vorgestellt.

Lehr- und Lernmaterialien

Ergänzende Bildungsmaterialien für Berufsschule und Betrieb.
Online-Lehrgang für Auszubildende und Lehrkräfte und weitere Open Educational Resources (OER).

Verbundpartner

kiezküchen gGmbH, Berlin

Integrationstandems

Studio2B GmbH

Julian Fürstenau
Ringbahnstraße 34
12099 Berlin
+49 3063 4998702

■ www.veedu.de

■ info@veedu.de

■ **FKZ 01NN17005**

■ **Laufzeit: 01.08.2017 – 31.07.2018**

Onlinekurse für Integrationstandems

Ein geflüchteter Auszubildender und ein/e weitere/r Mitarbeiter/in des Unternehmens, idealerweise ein/e Auszubildende/r in einem späteren Ausbildungsjahr, bilden ein Tandem. In Onlinekursen werden ihnen interkulturelle Kompetenzen, Informationen zum Hintergrund der Geflüchteten, Konfliktmanagement und soziale Kompetenzen vermittelt. Auf der Projekt-Website www.digi-komm.de stehen alle Angebote kostenlos und frei zugänglich zur Verfügung.

Digitale Schulungsformate für Auszubildende (Onlinekurse)

Für Integrationstandems in Unternehmen sind vier Onlinekurse verfügbar, die sich mit den Themengebieten „Migration“, „Soziale Kompetenz für die soziale Integration“, „Fachkräfte gesucht“ und „Diversity – Kulturelle Vielfalt im Beruf“ befassen. Die Onlinekurse können eigenständig durchgeführt werden und sind über die veedu-Plattform kostenlos verfügbar: <https://app.veedu.de>

Workshops für Ausbilder/innen und Personaler/innen

Für Unternehmen werden drei begleitende Workshops, die geflüchtete Auszubildende angestellt haben oder anstellen wollen, angeboten. In den Workshops wird umfassend über die Ausbildung von jugendlichen Geflüchteten, interkulturelle Kompetenzen sowie die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen informiert.

Verbundpartner

Forum Berufsbildung e.V., Berlin

Jobmentorenprogramm

Landkreis Reutlingen
Amt für Migration und Integration

Sven Jäger
Haydnstr. 5-7
72766 Reutlingen

Workshops und Austauschtreffen

Workshops und Austauschtreffen für Flüchtlinge und betreuendes Personal (Tandempartner) in Unternehmen. Ziel ist die Förderung eines gegenseitigen Verständnisses sowie der sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Learning on the Job

Geflüchtete sollen über zeitlich begrenzte Hilfstätigkeiten Einblicke in den deutschen Arbeitsmarkt bekommen, um qualifizierte Tätigkeiten übernehmen zu können.

+49 7121 4802528

■ www.kreis-reutlingen.de

■ s.jaeger@kreis-reutlingen.de

■ FKZ 01NN17006

■ Laufzeit: 01.10.2017 – 30.11.2018

Materialien der Öffentlichkeitsarbeit

Eine Projektbroschüre mit aussagekräftigen Fotos der Geflüchteten, sowie eine Wanderausstellung entstehen derzeit. Informationen können beim Landkreis Reutlingen angefragt werden.

VAMOS!

SBW- Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung mbH

André Harke
Werkstraße 107
19061 Schwerin
+49 385 660096

■ www.sbwbildung.de

■ info@sbwbildung.de

■ FKZ 01NN17008

■ Laufzeit: 01.09.2017 - 31.08.2018

Angeleitete Methode der Reflexionsworkshops und Kompetenzcheck

Konzepte zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenz Handreichungen für Ausbildungsbetriebe/Ausbilder, Checklisten/Fragebögen für ausbildendes Personal, Checklisten/Beratungsmaterial für Ausbilder. Vorschlag eines Erhebungsinstruments zur Messung sozialer Kompetenzen.

Bildung innerbetrieblicher Tandems, Handreichungen für Ausbildungsbetriebe

Handreichung für Ausbildungsbetriebe und andere Akteure der dualen Berufsausbildung zur Stärkung der sozialen Kompetenz bei der Ausbildung ausländischer Personen. Tandemkonzept im Bereich der Altenpflege

Azubi-Stammtische

Offenes Austauschformat für Auszubildende

Verbundpartner

Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

SoKolmAll

CJD Südbaden

Dr. Kristin Wäschle
Zähringer Str. 47-59
77652 Offenburg
+49 781 99099170

■ www.cjd-offenburg.de

■ kristin.waeschle@cjf.de

■ FKZ 01NN18001

■ Laufzeit: 01.05.2018 – 31.05.2019

App „SokolmAll“

Auf dem Weg durch die Galaxis gerät ein Raumschiff in eine Krisensituation. Die Auszubildenden bewegen sich durch das Abenteuer in der App und probieren verschiedene sozialkompetente Handlungsalternativen aus. Die APP kann über den Google Playstore und den App Store bezogen werden. Die Seite finden Sie [hier](#).

Backend sokoimAll

Die Lehrkräfte/Mitarbeitenden können im Backend TN anlegen, die Spielstände der Teilnehmenden organisieren und mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende

Begleitendes Qualifizierungsangebot zum Einsatz der App.

Handbuch

Handbuch zur App und zum Qualifizierungsformat

patchWORK

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Ulrich König
Alter Postweg 101
86159 Augsburg
+49 821 2576822

■ www.bbz-augsburg.de/

■ ulrich.koenig@bbz-augsburg.de

■ FKZ 01NN18002

■ Laufzeit: 01.05.2018 – 30.04.2019

Trainings-/Beratungsmodule, Lehrmaterialien, Methoden

Umfassendes Konzept, das erlebnis- und erfahrungspädagogische Workshops und kreative Projektarbeiten beinhaltet und in der Ausbildung der Lehmbaugruppe erprobt wurden.

Begleitende Sensibilisierungsmodule

Begleitend erfolgt eine Qualifizierung über Ausbilder- und Multiplikator-Schulungen und fortlaufende Diversity-Beratung.

Dokumentationshandbuch als OER

Die Projektergebnisse sind im Rahmen eines Handbuchs dokumentiert. Dieses wird noch im dritten Quartal 2019 online zur Verfügung gestellt.

Vielfalt

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

Birgit Schierbaum
Fraunhoferstraße 1
53121 Bonn
+49 228 9654540

■ www.bv-pg.de

■ schierbaum@bv-pg.de

■ FKZ 01NN18003

■ Laufzeit: 01.06.2018 – 31.05.2019

Kultursensible Trainings von Ausbildungsklassen

Im Rahmen einer Projektwoche wurden mit Ausbildungsklassen kultursensible Trainings durchgeführt. Das Thema "Vielfalt miteinander erleben und gestalten" wurde bewusst in alle Lernfelder integriert. Das Konzept dieses kultursensiblen lernfeldübergreifenden Trainings wird in der Projekt-Dokumentation vorgestellt. (enthalten in der Projekt-Dokumentation; online abrufbar unter www.bv-pg.de)

Lehr- und Lernmaterialien

Ein Unterrichtsordner steht bereit, der auf der Grundlage eines integrativen Unterrichtskonzeptes Inhalte und Lehrmaterialien zur Entwicklung und weiteren Verwendung enthält. Nach der Projektlaufzeit besteht damit die Möglichkeit, den Verlauf des kultursensiblen Trainings in Folgeklassen umzusetzen. Außerdem können diese Ergebnisse weiteren Trägern der Berufsbildung ermöglichen, in den eigenen Institutionen die Maßnahmen oder Teile der Maßnahmenschritte durchzuführen. (Printprodukt, bestellbar)

Qualifizierungsmodule für ausbildungsverantwortliches Personal

Die Durchführung eines zweitägigen kultursensiblen Trainings für pädagogische Mitarbeitende wird dokumentiert, in der Projekt-Dokumentation vorgestellt und mit Materialien hinterlegt. (enthalten in der Projekt-Dokumentation; online abrufbar unter www.bv-pg.de)

ICH.GESTALTE.MEINE.ZUKUNFT

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Uta Lichtenstein
Gutenbergstraße 6
01307 Dresden

Blended-Learning-Module: "Ich"

Lehr- und Lernmaterialien (u.a. Arbeitsblätter) zu Grundlagen der Kommunikation, Richtiger Umgang mit Kritik und Feedback, Arbeiten im Team, Präsentationstechniken und Einstiegsübung

Blended-Learning-Module: "Mein Leben"

Lehr- und Lernmaterialien (u.a. Arbeitsblätter) zu u.a. interkultureller Kommunikation

+49 351 4445758

■ <https://www.sbg-dresden.de>

■ u.lichtenstein@sbgdd.de

■ FKZ 01NN18004

■ Laufzeit: 01.02.2018 – 31.01.2019

Blended-Learning-Module: " Meine Berufswelt "

Lehr- und Lernmaterialien (u.a. Arbeitsblätter) zu Stressmanagement und Ausbildungsmotivation, Lese- und Lernstrategien und Projektarbeit

Best Practice Guide: Soziale Kompetenzen in der Ausbildung vermitteln

Do's and Don'ts: Vermittlung sozialer Kompetenzen in der Ausbildung

Handreichung für (betriebliche) Ausbilder: „Soziale Kompetenzen in der Ausbildung ermitteln und fördern“

Materialien zur Vorbereitung für den Einsatz der Arbeitsblätter (s.o.) in der Ausbildung

Die Materialien sind kostenfrei. Ein Link zum Bezug der Unterlagen wird im dritten Quartal 2019 zur Verfügung gestellt.

Ausbildungskompetenz Netzwerk Nordhessen

BZ Bildungszentrum Kassel GmbH

Markus Hüther

Falderbaumstraße 18-20

34123 Kassel

+49 561 9596363

■ www.bz-kassel.de

■ m.huether@bz-kassel.de

■ FKZ 01NN18005

■ Laufzeit: 01.04.2018 – 31.03.2019

Frühwarnsystem und lokale Präventionsstrategien im Ausbildungsnetzwerk

Das Netzwerk, das Frühwarnsystem und die Erprobung lokaler Präventionsstrategien dienen dazu, vor allem in den am stärksten betroffenen Gewerken des Handwerks Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Entwicklung von Präventionsstrategien und eines Frühwarnsystems

Workshop-Konzepte zum Konfliktmanagement und zur Motivationsstärkung

Auf Basis von Rückmeldungen aus den Betrieben wurden Unterrichtsmaterialien, Handlungshilfen und die Seminarinhalte entwickelt. Diese können auch durch einen begleitenden Coach vor Ort eingesetzt werden.

Die Workshop-Seminare haben zwei große Themenblöcke zum Inhalt. Der erste Themenblock behandelt das Konfliktmanagement im Betrieb. Die Unterrichtsmaterialien enthalten u.a. Übungen und Rollenspielvorlagen für das Seminar sowie Handlungshilfen, Checklisten und Formulare, die auch später in den Betrieben genutzt werden können und deren Nutzung und Umsetzung im Seminar geübt werden. Die Ausbilder werden dabei im Erkennen und Behandeln von Konflikten geschult.

Der zweite große Themenblock betrifft die Motivation von Auszubildenden durch Ausbilder und baut inhaltlich auf dem ersten Block auf. Wiederum in vorgelagerten Workshops wurden durch die teilnehmenden Ausbilder am Projekt die Anforderungen und Grundlagen zur Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für ein entsprechendes Workshop-Seminar gelegt. Inhaltliche Schwerpunkte sind sowohl Erkennen und Einstufung von Motivationsstörungen, als auch die zielgerichtete Motivation von Auszubildenden.

Netzwerkbildung

Aufbau eines Netzwerks von HWK, Innungen, Betrieben zum Erkennen von ausbildungsgefährdenden Konflikten in den Betrieben. Workshops, Gründung von Arbeitskreisen der Ausbilder.

Handlungshilfen

Es liegen Handlungshilfen, Lehrgangs- bzw. Unterrichtsmaterialien als PDF-Dateien vor, die im Netzwerk eingesetzt werden können. (<https://www.bz-kassel.de/projekte/ausbildungskompetenz-netzwerk-nordhessen>)

Partizip

Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e. V.

Sabawon Nadjimi
Kleestraße 21-23
90461 Nürnberg
+49 911 23986695

- www.aaeuv.de
- Sabawon.Nadjimi@aaev.de
- FKZ 01NN18006
- Laufzeit: 01.03.2018 – 28.02.2019

Informationsveranstaltungen und Workshops zur betrieblichen Integration und interkulturellen Kompetenzen

Themen der Informationsveranstaltungen und Workshops sind rechtliche Rahmenbedingungen und die Lebenssituation von Neuzugewanderten und Geflüchteten; Führung von interkulturellen Teams; Handlungsfelder der betrieblichen Integration (Sprache/Kommunikation, Arbeitsumfeld etc.) sowie Training interkultureller Kompetenzen.

Einrichtung einer Online-Plattform

Auf der Online-Plattform (www.partizip-aaev.de) werden Informationsmaterialien und Tipps zu Themen wie interkulturelle Kompetenz und der Umgang mit Neuzugewanderten im Betrieb zur Verfügung gestellt. Bereitstellung von Videos und Lerneinheiten als E-Learning. Die Videos beinhalten kleine Vorträge zu bestimmten Themen sowie die Darstellung von Fallbeispielen im betrieblichen Alltag. Es gibt einen Blog sowie eine Forumfunktion.

SoKompass

Arbeit und Leben - DGB/VHS Berlin-Brandenburg

Björn Schulz
Kapweg 4
13405 Berlin
+49 30 5130192-45

- www.berlin.arbeitundleben.de
- schulz@berlin.arbeitundleben.de
- FKZ 01NN18007
- Laufzeit: 01.04.2018 – 31.03.2019

Curriculum zur Förderung von berufsspezifischen Sozialkompetenzen

Erprobung eines integrierten medienpädagogischen Ansatzes, der die wechselseitige Stärkung von Sozial- und Medienkompetenz anstrebt. Auszubildende und Lehrkräfte werden durch Workshops in die Entwicklung des Curriculums durch die Stärkung von Sozial- und Medienkompetenz in Projektwochen eingebunden.

Entwicklung einer didaktischen Handreichung und vier Trainer-Schulungen

Es liegt eine didaktische Handreichung im PDF-Format vor, die über den Verlauf der Projektwochen informiert, das Curriculum beinhaltet, sowie Vorschläge zur Umsetzung einer Projektwoche macht. Die Handreichung stellt den methodisch-didaktischen Ansatz des Projekts SoKompass dar und vermittelt anhand von drei Fallbeispielen die Umsetzung in der Praxis. Neben einer Darstellung des im Projekt entwickelten Curriculums sollen Lessons Learned interessierten Unternehmen und Einrichtungen die Möglichkeit geben, selbstständig die bestmögliche Umsetzung für ihren Anwendungsfall zu wählen. Die Handreichung regt dabei im besten Sinne von OER an, am und mit dem Konzept SoKompass weiter zu arbeiten.

INKOM

Interkulturelles Bildungszentrum
Mannheim gGmbH

Monika Münch
S1
568161 Mannheim
+49 621 43712210

- www.ikubiz.de
- monika.muench@ikubiz.de

Workshops für Auszubildende

In Workshops zum Thema Ausbildung von Geflüchteten werden Auszubildende sensibilisiert und gestärkt. Schwerpunkte sind u.a. Asyl- und Ausländerrecht, Wohnsituation, Deutsch am Ausbildungsplatz, Umgang mit Belastungsfaktoren nach Flucht und fachlicher Austausch. Die Auszubildenden erhalten Informationen und direkten Kontakt zu Experten. Bezug über die Projekthomepage.

After-Work-Meetings für Auszubildende

Die Afterwork-Meetings bieten Aktivitäten für Auszubildende mit und ohne Fluchtgeschichte. Gemeinsame Freizeitunternehmungen und pädagogische Angebote wie Theaterworkshop, Präsentationstraining fördern die Integration und die sozialen Kompetenzen. Die Auszubildenden dokumentieren ihre Aktivitäten auf Instagram <https://www.instagram.com/inkom.ikubiz/>

Reader: Junge Geflüchtete in Ausbildung – Vielfalt erfolgreich managen. Erfahrungen - Austausch - Wissen

Im Reader werden die Workshops für Auszubildende und Auszubildende dokumentiert, Best Practice Beispiele vorgestellt und eine Kontaktliste von Ansprechpersonen und Institutionen erstellt. Die Handreichung soll Auszubildenden und Multiplikatoren, die sich mit der

FKZ 01NN18008

Ausbildung von Geflüchteten beschäftigen, zur Verfügung gestellt werden. Bezug über die Projekthomepage.

Laufzeit: 01.05.2018 – 30.06.2019

SoKoDual

Berufskolleg Simmerath/Stolberg der Städteregion Aachen

Clemens Stanzel
Am Obersteinfeld 8
52222 Stolberg
+49 2473 96020

www.bksimmerathsolberg.de

clemens.stanzel@bk-simmerath-stolberg.de

FKZ 01NN18009

Laufzeit: 01.04.2018 – 31.12.2019

Seminare für Auszubildende

In den Seminaren setzen sich die Berufsschulklassen mit (interkulturellen) Konflikten auseinander. Es erfolgt eine Sensibilisierung für das Thema „Rassismus und Toleranz“ an einem historischen Ort. Die Teamfähigkeit der Klassen wird durch Übungen/Spiele und Freizeitaktivitäten gestärkt. An der beruflichen Identität und dem richtigen Verhalten z.B. gegenüber Kontrollbehörden im Beruf wird gearbeitet. (Schulungsmaterialien im Handbuch ab Ende Dezember 2019 gedruckt und digital u.a. auf <http://www.bksimmerathstolberg.de/projekte/>)

Empfehlungen des Beirats für die duale Ausbildung junger Geflüchteter

Alle an der dualen Ausbildung beteiligten Institutionen tauschen sich aus und stellen die Weichen für das Gelingen des Projekts. (Empfehlungen im Handbuch gedruckt und digital s.o.)

Tipps für den Berufsschulunterricht mit jungen Geflüchteten und Vorbereitung der Lehrkräfte

Wie passe ich den Berufsschulunterricht an die Bedürfnisse junger Geflüchteter an? Praktische Tipps für die Gestaltung des Berufsschulunterrichts werden gegeben. Die Vorbereitung der Lehrkräfte im Hinblick auf (interkulturelle) Konflikte erfolgt durch externe/n Kommunikationstrainer und -trainerinnen. (Tipps im Handbuch gedruckt und digital s.o.)

Erfahrungsbericht zum Coaching für Auszubildende und Supervision für Berufsschullehrkräfte

Durch einen externen Coach werden die jungen Geflüchteten mental auf die Zwischenprüfung bzw. die Abschlussprüfung Teil I vorbereitet, damit sie gestärkt und zuversichtlich in diese ungewohnte Situation gehen. Misserfolge sollen ggf. in einem zweiten Coaching aufgearbeitet werden.

Die Supervision bietet die Chance, besondere Situationen im Umgang mit jungen Geflüchteten aus dem Unterricht in der Gruppe auszutauschen und als Lehrkräfteteam zusammenzuwachsen. (Erfahrungsbericht im Handbuch gedruckt und digital s.o.)

soKom digital

RKW Sachsen-Anhalt. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.

Heidi Werner
Werner-Heisenberg-Str. 1
39106 Magdeburg
+49 391 7361922

www.rkw-sachsenanhalt.de

heidi.werner@rkw-sachsenanhalt.de

FKZ 01NN18010

Laufzeit: 01.07.2018 – 30.06.2019

Digitalisierungsprojekte von Azubis im Rahmen betrieblicher Lern- und Experimentierräume

Azubi-Teams werden dabei unterstützt, Digitalisierungsbedarfe in ihren Ausbildungsunternehmen zu identifizieren (z.B. Social Media, Lernplattform, Web-Auftritt) und passgenaue Projekte zu entwickeln und umzusetzen. In gruppendynamischen Prozessen in der Projektarbeit sowie durch die notwendigen Verhandlungen mit der Geschäftsleitung (Zustimmung, Ressourcen) werden soziale Kompetenzen entwickelt.

Bezugsquelle: Inhouse-Angebot des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft gGmbH (EBG) und des RKW Sachsen-Anhalt. Die Produkte sind kostenfrei erhältlich

Online-Module zum selbstgesteuerten Lernen in Digitalisierungsprojekten

Über Online-Module zum selbstgesteuerten Lernen werden Unternehmen in die Lage versetzt, Digitalisierungsprojekte (z.B. Social Media, Lernplattform, Web-Auftritt) von ihren Azubis entwickeln und im Unternehmen umsetzen lassen. Die Module unterstützen gezielt den Aufbau sozialer Kompetenzen bei den Auszubildenden.

Online-Akademie des RKW Sachsen-Anhalt

Konzept und Checkliste „Basismodell zum Kompetenzabgleich zwischen den Anforderungen von Unternehmen und den sozialen Fähigkeiten und Interessen von Auszubildenden“

Unternehmen können über ein Set an niedrigschwellig einsetzbaren Instrumenten individuelle Interessen und Orientierungen von

Azubis erfassen und mit den spezifischen Anforderungen an soziale Kompetenzen im Unternehmen abgleichen. Auf dieser Basis können Weiterbildungsbedarfe mit Blick auf soziale Kompetenzen ermittelt werden.
Bezugsquelle: RKW Sachsen-Anhalt und Europäisches Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft gGmbH (EBG). Die Produkte sind kostenfrei erhältlich.

Verbundpartner

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH (EBG); G.M.W. Präzisions GmbH & Co.KG; CIV Präzisionstechnik GmbH (CIV)

SOKO3D

Schaeffler Technologies AG & Co. KG

Paul Seren
Ohmstr. 2
91074 Herzogenaurach
+49 9132 8286933

■ www.schaeffler.de

■ Paul.Seren@schaeffler.com

■ **FKZ 01NN18011**

■ **Laufzeit: 01.06.2018 – 31.08.2019**

Handreichung zur Förderung sozialer Kompetenzen in der betrieblichen Ausbildung

Die Handreichung identifiziert soziale Kompetenzen in gewerblich-technischen Berufen und erläutert ihren Stellenwert für die Qualität betrieblicher Ausbildung sowie Möglichkeiten der Förderung. Exemplarisch wurde dieser Ansatz bei der Konstruktion und dem Bau eines 3D-Druckers als ausbildungsbegleitendes Lernprojekt umgesetzt.

Leitfaden für Mentorinnen und Mentoren

Der Leitfaden identifiziert betriebliche und individuelle Voraussetzungen für den Einsatz von Mentoren und Mentorinnen.

Checkliste für Auszubildende als SoKo-Agenten

Die Checkliste liefert Kriterien für den Einsatz von Auszubildenden als Mentor*innen.

Verbundpartner

Universität Bremen, Institut Technik und Bildung

IKKB

Institut für konstruktive Konfliktaustragung & Mediation (ikm)

Nadine Wiese
An der Alster 40
20099 Hamburg
+49 40 28006852

■ www.ikm-hamburg.de

■ wiese@ikm-hamburg.de

■ **FKZ 01NN18012**

■ **Laufzeit: 01.04.2018 – 31.03.2019**

Analyse von Erfolgs- bzw. Misserfolgskriterien in der Ausbildung

Eine Befragung, die Gründe für einen Ausbildungsabbruch und das Arbeitsverhalten der Auszubildenden analysiert und soziale Kompetenzen, die zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung führten, filtert. Hierbei wurden Personen befragt, die erfolgreich ihre Ausbildung beendet haben, jene, die ihre Ausbildung nicht beenden konnten sowie Ausbilderinnen und Ausbilder in Schule und im Kooperationsbetrieb.

Methoden des sozialen und interkulturellen Lernens für Auszubildende

Es wurde eine Seminarreihe für Auszubildende im ersten Lehrjahr, eine für Mitarbeitende im Kooperationsbetrieb und eine für pädagogisches Fachpersonal (Schule und Innung) entwickelt. Für die Anleitenden gab es im Anschluss eine Methodensammlung (umfasst 40 Methoden aus dem Bereich des interkulturellen und sozialen Lernens) und zur eigenständigen Weiterarbeit.

Begrüßungsheft

Eine kurze, leichtverständliche Anleitung für neue Auszubildende dient zur Orientierung im Unternehmen in der Einführungsphase. Ferner unterstützt das Heft Auszubildende in der Anleitung. Die Erstellung findet in Kooperation mit einer Gruppe von Mitarbeitenden und der Leitung der Firma statt. Eine Sensibilisierung und Anleitung erfolgt in der vorherigen Fortbildung für die Mitarbeitenden. Dieses Heft ist über das IKM erhältlich.

HaVer

Handwerkskammer Erfurt

Klaus Lasner
Fischmarkt 13
99084 Erfurt
+49 361 67075200

■ www.hwk-erfurt.de

■ klasner@hwk-erfurt.de

■ **FKZ 01NN18013**

■ **Laufzeit: 01.08.2018 – 31.12.2019**

Schulungsveranstaltungen für Auszubildende

Die interkulturelle Kompetenz von Auszubildenden und Lehrkräfte wird gefördert, damit sie kulturell bedingte Verhaltensweisen identifizieren und respektieren können. Die Schulungen haben einen Umfang von jeweils 3 Stunden am späten Nachmittag. Zum einen lernen sie dabei die theoretischen Hintergründe der interkulturellen Kompetenz kennen und zum anderen bekommen sie Raum, Beispiele aus ihrem Praxisalltag zu bearbeiten.

Partnertandems von Auszubildenden

Die Auszubildenden werden in Tandems für das Thema interkulturelle Kompetenz sensibilisiert. Hierbei werden jeweils Auszubildende mit und ohne Migrationshintergrund in Tandems gruppiert. Gemeinsam erarbeiten diese das Thema Interkulturelle Kompetenz.

Regionales Netzwerk für Handwerksbetriebe

Im Rahmen des Projektes werden Veranstaltungen im Kammerbezirk (Mittelthüringen, Nordthüringen) durchgeführt, die einen Erfahrungsaustausch von Handwerksunternehmen ermöglichen. In diesen Treffen werden BestPractice Beispiele vorgestellt und diskutiert.

Informationsbroschüre und Praxishandreichung

Die Informationen aus den Schulungen sowie die Ergebnisse des Erfahrungsaustausches werden in einer Informationsbroschüre dokumentiert. Die Broschüre richtet sich vorwiegend an Auszubildende im Rahmen des Meistervorbereitungslehrgangs Teil IV (AEVO), an Lehrkräfte Berufsbildender Schulen sowie an Handwerksunternehmen.

SoKo-Ausbildung

Christophorus-Werk Lingen e.V.

Frank Surmann
Postfach 13 80
49783 Lingen
+49 591 9142819

■ www.gemeinsam-vielfalt-leben.de

■ frank.surmann@christophorus-werk.de

■ **FKZ 01NN18014**

■ **Laufzeit: 01.04.2018 – 31.08.2019**

Blockseminare für Auszubildende

Es liegt ein Konzept zur Förderung von sozialen Kompetenzen von Auszubildenden vor. Im Rahmen von mehrtägigen Seminaren setzen die Auszubildenden sich mit folgenden Themen auseinander: Kommunikation, Konfliktgespräche, Selbst- und Fremdwahrnehmung, interkulturelle Kompetenzen.

Fortbildungen für Ausbilder

Es liegt ein Konzept für eine Fortbildung zum Thema „Rollenverständnis“ vor. Weitere Themenschwerpunkte sind geplant.

Notfallberatung für Unternehmen und Auszubildende in Krisensituationen

Die Projektmitarbeiter stehen sowohl den Unternehmen als auch den Auszubildenden während der gesamten Projektdauer beratend zur Seite, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Sie führen Einzelberatungen und Konfliktmoderationen durch.

Einsatzstellenbesuche

Alle Auszubildenden werden in regelmäßigen Abständen in den Unternehmen besucht. Es werden Zielvereinbarungen mit den Teilnehmenden getroffen. Diese werden in den kommenden Terminen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Verbundpartner

Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth e. V.

SoKoDiverso

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH (BNW)

Christine Vatterodt

Digitale Lernmodule

Digitale Lernmodule, die in kurzen Lernsequenzen sozialrelevante Inhalte aufgreifen, wurden entwickelt, erprobt und optimiert. In 60 Standorten des BNW sind die Methoden, Ansätze und WBTs für Qualifizierungsmaßnahmen verfügbar.

Web based trainings (WBTs)

Web based trainings wurden zum Thema „soziale Kompetenzen“ erstellt und stehen (u.a. im Rahmen einer App) den Teilnehmerin-

Damm 35
26135 Oldenburg
+49 441 2190646

- www.bnw.de
- christine.vatterodt@bnw.de
- **FKZ 01NN18016**
- **Laufzeit: 01.04.2018 – 31.03.2019**

nen und Teilnehmern des BNW anlassbezogen und didaktisch begleitet zur Verfügung.

Schulungen für das ausbildungsverantwortliche Personal

Das ausbildungsverantwortliche Personal wurde in Workshops geschult. Die einzelnen Themen wurden im Berufsschulunterricht als auch im Betrieb eingeführt und vertieft. Die Materialien stehen niedersachsenweit für das BNW-Fachpersonal online zur Verfügung.

Präsenztrainings und Coaching

Ein Auftakt-Präsenztraining wurde durchgeführt und durch weitere Präsenzworkshops im Verlauf des Projektes ergänzt. Bei individuellen Fragestellungen wurden Coachings vor Ort durchgeführt. Die Handreichung zu den Präsenztrainings und -workshops wird in weiteren Qualifizierungsmaßnahmen angewendet und steht externen Partnern nach Rücksprache zur Verfügung.

Aufbau einer Online-Community

Ergänzend zu den Angeboten der digitalen Lernmodule steht auf Instagram ein Blog für Auszubildende und Fachkräfte zur Verfügung.

MESS

BilSE Bildungsservice für Europa GmbH

Nancy Hilbrecht
Kanalstrasse 18a
23070 Wismar
+49 3841 303309022

- <https://www.bilse.de/projekte/mess>
- nancy.hilbrecht@bilse.de
- **FKZ 01NN18018**
- **Laufzeit: 01.09.2018 – 31.08.2019**

Modulare Trainingsangebote

Die modularen Trainingsangebote beziehen sich auf die Themen Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungspotenziale und Selbstmanagement. Sie werden bedarfsorientiert als ein- oder mehrtägige Seminare im Einzel- bzw. Gruppencoaching umgesetzt. Es existieren insbesondere folgende Module: "Start in die Ausbildung"; "Kommunikation"; "Lern und Gedächtnistraining"; "Soziale Kompetenzen"; "Prüfungsvorbereitung"; "Bin dabei – Von Probezeit bis zur Prüfung".

Coachings

Es liegen Coachingansätze vor, die für regionale Unternehmen geeignet sind und diese über die Möglichkeiten der modularen Trainingsangebote unterrichten. Ebenfalls existieren Konzepte für Gruppencoachings.

Aufbau von Netzwerken & Akteuren im Bereich Ausbildung

Konzeption der Vorgehensweise zum Aufbau von Netzwerken / Handreichung

Projektwebseite

Die Integration des Projektes auf der Webseite des BilSE Instituts ist erfolgt und somit für Auszubildende und Unternehmen sichtbar. <https://www.bilse.de/projekte/mess>

SKM

Universität Vechta - Fakultät I - Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften - Erziehungswissenschaften

Kirsten Rusert
Driverstraße 22
49322 Vechta
+49 4441 15120

- www.uni-vechta.de/fakultaet-i/home/
- kirsten.rusert@uni-vechta.de

Vernetzungstreffen

Organisation von Austauschtreffen aller Beteiligten an der Ausbildung von Geflüchteten zur regionalen Vernetzung

Mentoring von Auszubildenden mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund

Eins-zu-eins-Mentoring im Tandem von qualifizierten Studierenden und Auszubildenden

Handreichung

Hinweise für Auszubildende - Erkenntnisse aus Interviews und Gesprächen von Studierenden und Auszubildenden mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund. Ausbildungsbetriebe, berufsbildende Schulen und Einrichtungen, die mit der Zielgruppe zusammenarbeiten, erhalten Zugang zu der Handreichung auf der Homepage des Landkreises.

Tagungsbeiträge/Publikationen (Auswahl)

Rusert, K., Kart, M. & Stein, M. (2019) Erfahrungsräume für interkulturelle Interaktion, Gr Interakt Org (2019) 50: 381.

<p>█ FKZ 01NN19001</p> <p>█ Laufzeit: 01.01.2019 – 29.02.2020</p>	<p>https://doi.org/10.1007/s11612-019-00489-7</p> <p>Stein, M./Steenkamp, D./Weingraber, S./Zimmer, V. (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik – Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. ISBN 9783781557819, http://klinkhardt.ciando.com/ebook/bid-2756327-flucht-migration-paedagogik-willkommen-aktuelle-kontroversen-und-vorhaben.html, Herausgeberband: Flucht.Migration.Pädagogik</p>
<p>WVU-AL</p> <p>Arbeit und Leben Thüringen e.V.</p> <p>Dr. Ida Spirek Juri-Gagarin-Ring 152 99084 Erfurt +49 361 565730</p> <p>█ www.arbeitundleben-thueringen.de</p> <p>█ spirek@arbeitundleben-thueringen.de</p> <p>█ FKZ 01NN19002</p> <p>█ Laufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2019</p>	<p>Workshops für Ausbildungspersonal Gelingende Kommunikation mit zugewanderten Auszubildenden. Workshop 1: Interkulturelle Kommunikation. Alltags- und Konfliktbewältigung; Workshop 2: Einstieg in die leichte Sprache</p> <p>Notfalltelefon zur Beratung von Unternehmen, Auszubildenden und Ausbildenden Unterstützung von Thüringer Betrieben mit zugewanderten Auszubildenden - Hilfe über unsere Netzwerke</p> <p>Handreichung zum Beratungsprozess Bausteine für die Ausbildungsbegleitung</p>
<p>FairPlay</p> <p>Arbeit und Leben - DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e. V.</p> <p>Dr. David Mintert Mintropstr. 20 40215 Düsseldorf +49 211 9380011</p> <p>█ www.aulnrw.de</p> <p>█ mintert@aulnrw.de</p> <p>█ FKZ 01NN19003</p> <p>█ Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020</p>	<p>Seminare, Workshops Das Projekt „FairPlay“ ist auf die Durchführung von Seminaren ausgelegt, die verschiedene – auf die Bedürfnisse der Partner angepasste – Workshops enthalten. Hier werden agile Methoden und spielerische Ansätze genutzt, um den Teilnehmenden die Inhalte näher zu bringen und somit die (Eigen-)Reflexion und Arbeitsprozesse anzuregen.</p> <p>Imagefilm In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner SMS-Group erstellen die Auszubildenden einen Film, der die Zusammenarbeit verschiedener Kulturen im Unternehmen darstellt und auf verschiedene dafür notwendige soziale Kompetenzen eingeht.</p> <p>Azubi-Guide Auszubildende des Kooperationspartners Warsteiner erstellen einen Leitfaden für neue Azubis. Dieser enthält Informationen über die Werte und das Miteinander des Unternehmens.</p> <p>Neue und angepasste Übungen Verschiedene, bereits existierende Methoden wurden für die Zwecke der FairPlay-Seminare angepasst. In dem Zuge entstanden neue Übungsansätze, die bestimmte Kompetenzen gezielt fördern.</p> <p>Visualisierte Inhalte Aufgrund der diversen Teilnehmerschaft entwarf Arbeit und Leben NRW zu annähernd jeder Übung und jedem Input FlipCharts, die Anweisungen und Inhalte bildlich gestalteten.</p>

Humboldt4AZUBIS

BEN EUROPE-Institute GmbH

Manuela Montesinos
Pforzheimer Str. 122
76275 Ettlingen
+49 7243 3421837

■ <http://www.beneurope-institute.com/de/uber-uns-2/>

■ montesinos@beneurope-institute.de

■ FKZ 01NN19004

■ Laufzeit: 01.03.2019 – 31.03.2020

Drei E-Learning-Module

E-Learning Module mit Serious Game Rollenspielen mit interaktivem E-Learning und Gamification zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation, zur Vorbereitung von Auszubildenden vor einem Auslandsaufenthalt

1. in einer linear geprägten Kultur (z.B. UK)
2. in einer reaktiv geprägten Kultur (z.B. Japan)
3. in einer multi-aktiv geprägten Kultur (z.B. Mexiko)

Workshop-Format „Fokusgruppe zur Modulentwicklung“

Workshop mit Design Thinking Elementen (z.B. Theater) für Schulen und Fokusgruppen zur Entwicklung praxisorientierter Serious Games und E-Learning Module zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation.

Interkulturelle Trainings für die Verbesserung der interkulturellen Kommunikation in der Schule

Training mit Design Thinking Elementen (z.B. Theater) für Schulen und Fokusgruppen

Interkulturelles Spiel „Culture Googles“ für die Verbesserung der interkulturellen Kommunikation in der Schule

Interkulturelles Spiel mit Karten, Roller (Kulturmatrix) und Design Thinking Elementen für Schulen und Fokusgruppen

Kultursensible Pflege

BEN EUROPE-Institute GmbH

Manuela Montesinos
Pforzheimer Str. 122
76275 Ettlingen
+49 7243 3421837

■ <http://www.beneurope-institute.com/de/uber-uns-2/>

■ montesinos@beneurope-institute.de

■ FKZ 01NN19005

■ Laufzeit: 01.03.2019 – 31.03.2020

Drei E-Learning-Module

E-Learning Module mit Serious Games mit interaktivem E-Learning und Gamification zur Verbesserung der interkulturellen Kompetenz in der Pflege. Entwickelt für kulturell linear- geprägte Kollegen und Auszubildende (z.B. aus Deutschland),

1. um den Umgang mit Kollegen aus reaktiven Kulturen zu verbessern
2. um den Umgang mit Kollegen aus multi-aktiven Kulturen (z.B. Russland) zu verbessern
3. um die deutsche Arbeitskultur im Bereich der Pflege kennenzulernen

Learning Modul – Berufsbezogenes Deutsch - Ganzkörperwaschung“

Interaktives E-Learning zur Verbesserung des Wortschatzes, entwickelt für internationale Fachkräfte in der Pflege mit erstem Wissen im Bereich Deutsch. Videos mit Buddy-System und spielerisches Kennenlernen der deutschen Fachsprache Pflege.

Pflege 4.0

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe
gGmbH

Sven Heise
Salzburger Str. 15
67067 Ludwigshafen
+49 621 55012418

■ www.st.marienkrankenhaus.de/ueber-uns/traeger/

■ sven.heise@st-marienkrankenhaus.de

Learning Nuggets (Eigenproduktion)

Digitale Umsetzung von Lerninhalten seitens der Pädagogen und Auszubildenden, z.B. Kurzfilme, kurze Animationen oder Bildschirmvideos. Die Nuggets werden auf die schuleigene Online-Lernplattform geladen und sind für die Auszubildenden jederzeit abrufbar.

Learning Nuggets (Fremdproduktion)

Extern vergebene „Learning Nuggets“. Die Inhalte wurden im Projekt erarbeitet und in ein Drehbuch umgesetzt. Die filmische Umsetzung geschah durch unseren externen Partner. Die Learning Nuggets stehen auf der schuleigenen Online-Lernplattform zur Verfügung.

Train The Azubi

„Train The Azubi Anleitungen“ werden über Ausbildungsjahrgänge hinweg weitergeführt und das Wissen wird weitergegeben. Das

■ **FKZ 01NN19006**

■ **Laufzeit: 01.02.2019 – 29.02.2020**

Format beinhaltet Workshops/Schulungsreihen und Teilformate in Unterrichtseinheiten.

Azubi-Paten

Ansprechpartner bei Anliegen/Problemen, die im Rahmen der Ausbildung entstehen. Etablierung einer Anleitungswoche, indem Auszubildende des zweiten Ausbildungsjahres die neuen Auszubildenden auf den Einsatzstationen praktisch anleiten. Dies wird von Pflegepädagogen und Praxisanleitern begleitet.

Tutorium

Auszubildende werden individuell bei Lernproblemen unterstützt. Das Tutorium findet an festgelegten und individuell vereinbarten Terminen statt. Die Auszubildenden können sich persönlich oder per E- Mail für des Tutorium anmelden.

Online Lernplattform

Lernplattform zur Integration von erarbeiteten Projekthinhalten und Learning Nuggets. Einbindung der Auszubildenden als Trainer für die Plattformnutzung und -gestaltung. Die Lernplattform wird sowohl durch die Auszubildenden als auch durch die Pflegepädagogen/Praxisanleiter genutzt.

Azubi Influencer

Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH

Tobias Vogeler
Am Heroldsrain 1
61184 Karben
+49 6039 482657

■ www.bbw-suedhessen.de

■ tobias.vogeler@bbw-suedhessen.de

■ **FKZ 01NN19007**

■ **Laufzeit:01.04.2019 – 31.03.2020**

Peer to Peer-Ansatz

Ziel ist es, Auszubildende für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang in Bezug auf Vielfalt zu sensibilisieren. Die „Azubi Influencer“ werden so qualifiziert, dass sie als Multiplikator/innen und unter gezielter Einbeziehung sozialer Netzwerke auch andere Menschen erreichen.

Modulares, ganzheitliches Qualifizierungs- und Schulungskonzept

Sowohl die theoretischen als auch praktischen Inhalte der modular aufgebauten Qualifizierung wurden entwickelt und beschrieben. Alle erarbeiteten Materialien (unterschiedliche Konzepte und Handreichungen) werden zur Weitergabe bereitgestellt.

Netzwerkarbeit

Arbeitgeber/innen und Unternehmen werden gezielt in das Projekt miteinbezogen und auch untereinander vernetzt. Somit entsteht eine Austauschplattform, um über Diversity-Themen in Kontakt zu treten und die Projekthinhalte weitreichend zu verbreiten.

Social Media Kampagne (Facebook, Instagram, YouTube)

Die Verbreitung der Idee und des Konzepts wurde durch die flankierende Social Media Kampagne (Facebook, Instagram, YouTube) erreicht.

Beratungsstelle SoKo

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Simone Emmenlauer
Postfach 17 03 53
60077 Frankfurt am Main
+49 69 97172259

■ www.hwk-rhein-main.de

■ emmenlauer@hwk-rhein-main.de

Aufsuchendes Beratungsangebot, kontinuierliches Coachingangebot

Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung und die Information von Auszubildenden für die Stärkung der Sozialkompetenz bei den Auszubildenden als ein Schlüssel zur erfolgreichen Beendigung der Ausbildung.

Ausbau und Pflege eines Beratungsnetzwerkes

Bestehende Kontakte mit beratenden Institutionen und Projekten sollen gepflegt und intensiviert werden. Ziel ist es, ein flächendeckendes Netz über den Bezirk der Handwerkskammer zu legen und dieses innerhalb der Beratungslandkarte sichtbar zu machen.

Regelmäßiger Stammtisch für Betriebe

Der Stammtisch ist ein niedrigschwelliges Angebot an die Betriebe innerhalb der Region, sich zu verschiedenen Thematiken auszutauschen und auch „Experten“ zu den Bereichen einzuladen. Zudem ist er ein Versuch, ihn über die Laufzeit hinaus als Forum für

█ **FKZ 01NN19009**

█ **Laufzeit: 01.03.2019 – 29.02.2020**

Ausbildende unter der Regie der Innungen zu etablieren.

Beratungs- und Coachingkonzept

Angelehnt an den lösungsorientierten Ansatz von Steve de Shazer et al. hat die Handwerkskammer ein Beratungs- und Coachingkonzept entwickelt, das durch praktikierbare und ressourcenorientierte Strategien die Ausbilder und Auszubildenden in die Lage versetzt, vorhandene Probleme langfristig selbst zu minimieren und so im schlimmsten Fall einen Ausbildungsabbruch zu verhindern.

Beratungslandkarte

Die „Beratungslandkarte“ ist eine jederzeit erweiter- und aktualisierbare Handreichung für Ausbildungspersonal. Sie gibt einen schnellen Überblick über Beratungsangebote bzw. beratende Institutionen in den jeweiligen Regionen. Die Beratungsangebote konzentrieren sich auf Schwerpunkte der häufigsten Probleme von jungen Menschen.

Veranstaltung „Azubis – ticken die noch richtig?“

Diese Veranstaltung richtet sich an Ausbildungspersonal und sensibilisiert dieses dafür, Generationenkonflikte als Auslöser für Probleme mit dem/der Auszubildenden zu begreifen. Ein Erfahrungsaustausch rundet die Veranstaltung ab.

Qualität durch Kompetenz durch VR-Trainings (QdK)

Studio2B GmbH

Clara Höltermann
Ringbahnstraße 34
12099 Berlin
+49 30 634998702

█ www.studio2b.de

█ clara.hoeltermann@studio2b.de

█ **FKZ 01NN19010**

█ **Laufzeit: 01.03.2019 – 29.02.2020**

Erstellung einer Projektwebsite

Für die Distribution der VR-Trainings an Hotels in ganz Deutschland wurde eine Website erstellt. Auf der Website erhalten Ausbildungsbetriebe über ein kurzes Produktvideo einen Eindruck der VR-Trainings. Zudem können sie die VR-Lernapp inkl. VR-Brille für einen Test kostenlos anfordern

Pädagogisches Begleitmaterial

Damit Ausbildungsbetriebe die VR-Trainings im Rahmen von Schulungen einsetzen, wurde ein Vorschlag zur Gestaltung einer Schulungseinheit im Betrieb erstellt. Dieser enthält die Definition der Lernziele sowie zwei Varianten für die Durchführung der Schulung und Begleitmaterialien. Letztere enthalten einen Abschlusstest und ein Zertifikat für die bestandene Teilnahme.

PocketReminder

Es wurde ein PocketReminder erstellt, den die Auszubildenden nach der Teilnahme an den VR-Trainings erhalten. Auf der Karte im Hosentaschenformat sind die zentralen Lerninhalte des Trainings zusammengefasst und sollen den Auszubildenden in praktischen Situationen als Wissensstütze dienen.

Virtuell gestütztes Trainingskonzept

Für den Einsatz im Hotel- und Gaststättengewerbe wird ein virtuell gestütztes Trainingskonzept entwickelt und erprobt. Der Fokus liegt auf der Stärkung von Konfliktlösungs- und Deeskalationskompetenzen sowie dem Umgang mit stressigen und überfordernden Situationen.

VR-basierte Lern-App, 360°-Video-Sequenzen

Um die Sozialkompetenzen von Auszubildenden aus dem Bereich Hotelfach nachhaltig zu stärken, werden im Rahmen eines video-basierten E-Learningkonzepts 360-Grad-Videosequenzen erstellt. Im Rahmen des Modellprojekts wurde eine Piloterleinheit zum Beschwerdemanagement mit schwierigen Gästen erstellt.

SoKoVR-Brille

F-BB Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gemeinnützige GmbH

Dr. Iris Pfeiffer
Rollnerstr. 14
90408 Nürnberg
+49 911 27779 24

www.f-bb.de

iris.pfeiffer@f-bb.de

FKZ 01NN19011

Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020

Digitales Lernsetting mit internetfähigen Virtual-Reality-Anwendungen

Virtual-Reality-Anwendungen haben das Potenzial, Soft Skills zu fördern. Entwickelt und erprobt wird ein digitales Lernsetting zur Förderung sozialer Kompetenzen, das im Ausbildungsalltag in Berufsschule und Betrieb didaktisch sinnvoll platziert werden kann.

Virtual-Reality-Filme zu typischen Konfliktsituationen in der Ausbildung

Gemeinsam mit schulischem und betrieblichem Ausbildungspersonal und Auszubildenden werden 360-Grad-Videos zu typischen Konfliktsituationen in der Ausbildung produziert. Erstellt werden drei VR-Filme mit verschiedenen Branchenbezügen und Themen wie „Bring- und Holschuld“ und „Fehlerkultur“.

Learning Nuggets

Es werden Begleitmaterialien zur Förderung sozialer Kompetenzen bereitgestellt, die flexibel in der (über-)betrieblichen und schulischen Ausbildung eingesetzt werden können. Abgedeckt werden dabei u.a. folgende Themenbereiche: Grundlagen der Kommunikation, Interkulturelle Kompetenzen, Umgang mit Konflikten

Projekthomepage

Zur Dokumentation von Projektergebnissen wurde eine Projekthomepage eingerichtet (vgl. <http://sokovr.f-bb.de>)

#NoHateSpeech in Schule und Beruf

Ibis Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare Jessen und Jessen GbR

Patricia Jessen
Bismarckstr. 120
47057 Duisburg
+49 203 306498 2

www.ibis-institut.de

patricia.jessen@ibis-institut.de

FKZ 01NN19012

Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020

Basiscurriculum einer Schulung zur Prävention von „Hassrede“, Diskriminierung und Rassismus.

Dieses umfasst Entwürfe für die Module zur Fortbildung der Auszubildenden, der Ausbildenden und zur Fortbildung von Lehrkräften.

Train-the-Trainer-Schulung als Webinar

Das Webinar umfasst Inputs zu Kulturdimensionen nach G. Hofstede, Gender und Interkulturalität, Talking to the Alien – Kommunikation im interkulturellen Kontext.

Gesamtdokumentation mit überarbeitetem Curriculum

Diese umfasst: die auf Grund der gemachten Praxiserfahrungen ggf. angepassten Module zur Fortbildung der Auszubildenden, der Ausbildenden und der Module zur Fortbildung der Lehrkräfte.

Förderung sozialer Kompetenz im Onboarding-Prozess (Login!)

Initiative für Beschäftigung OWL e.V.

Jonas Kleinhaus
Johanneswerkstr. 32 A
33611 Bielefeld
+49 521 520169 20

Lernmodule für Ausbilder und Auszubildende

Für die sozialen und interkulturellen Kompetenzbereiche bietet das Pilotprojekt den Ausbildenden und Auszubildenden den Freiraum für die Reflektion eigener Arbeitserfahrungen im Team. Durch die Arbeit im Rahmen von zielgruppenspezifischen Workshops erhalten die Unternehmen die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs im regionalen Netzwerk.

Virtuelle Räume (z.B. Quiz-Applikationen)

Die Ergebnisse der Lernmodule wurden in Form kleinerer Lerneinheiten auf den projekteigenen Blog online gestellt. Sie zeichnen sich durch ihre einfache Handhabung aus und können von allen Auszubildenden der Unternehmen selbsterklärend und barrierefrei genutzt werden. Eine Anmeldung der Auszubildenden ist nicht notwendig.

www.ifb-owl.de
jonas.kleinhaus@ifb-owl.de
FKZ 01NN19013
Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020

Schulungsunterlagen

Gemeinsam mit den Unternehmen (Personalverantwortliche, Ausbilder und Auszubildende) wurden digitale Unterlagen zum Umgang mit H5P sowie zur eigenen Erstellung digitaler Lernnuggets entwickelt und sind ebenfalls auf dem Blog einsehbar.

HABICompetence

HABI Handwerk & Bildung Träger: Bauinnung Kyffhäuser-Unstrut-Hainich

Julia Riese
Vor der Windleite 7
99706 Sondershausen
+49 3632 702040

www.handwerk-bildung.de
info.habi@t-online.de
FKZ 01NN19014
Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020

Acht Modulare Trainingseinheiten zum Azubi-Coach im Handwerk

Kommunikations- und Sozialtraining für Führungskräfte, Auszubildende und Mitarbeitende aus Handwerksbetrieben. Die Absolventen erlernen in den Übungseinheiten eine große Spanne sozialer Kompetenzen, wie u.a. Führungs- und Auftrittskompetenz, Kommunikationskompetenzen, Stress-, Zeit- und Emotionsmanagement, respektvolles Handeln und Denken, digitale Kommunikationskompetenzen. Die Teilnehmenden erhalten Handouts und Leitfäden für die praktische Umsetzung im Handwerksbetrieb.

Netzwerkbildung:

Aufbau eines Netzwerkes aus Azubi-Coaches im Handwerk als Plattform zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Veröffentlichung:

Die Ergebnisse der Befragungen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden veröffentlicht.

IntAU

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V.

Ludwig Pufal
Lange Geismarstr. 72-73
37073 Göttingen
+49 551 49507 19

www.aul-projekte.de
Ludwig.Pufal@aul-nds.info
FKZ 01NN19015
Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020

Didaktische Konzepte

Gesprächsleitfaden bzgl. einer regelmäßig stattfindenden „Azubi-Sprechstunde“
Anonymisierte Fallbeispiele aus der unmittelbaren betrieblichen Praxis als Lern- und Diskussionsvorlage für zukünftige Auszubildende im Projektpartnerbetrieb.

Die Konzepte stellen Unterstützungsangebote über die regulären Ausbildungsbestandteile hinaus dar, und zwar für Auszubildende mit Unterstützungsbedarfen und durch die anonymisierten Fallbeispiele zur Sensibilisierung von Auszubildenden.

Seminarangebot - Arbeitspapiere

„Kulturelle Unterschiede Lernschwierigkeiten“
„Motivation leistungsschwache Azubis“
„Umwelteinflüsse Lernschwierigkeiten“
„Verhaltensauffälligkeiten Konfliktlösung“

Beratung und Vermittlung in Hilfen

„Netzwerk Göttingen | Anlauf- und Beratungsstellen“; Begleitung bei Behördengängen, Antragsunterstützung, SGB II-Beratung u.ä.

Checkliste

„Azubi Fluchthintergrund Gastronomie“; Hinweise und Übersichten zu rechtlichen Rahmenbedingungen

Gesprächsleitfaden

Gesprächsleitfaden „Konfliktgespräch“ (Prävention von Konflikten)

ProSoKom

Universität Bremen - Institut Technik und Bildung

Prof. Dr. Falk Howe
Postfach 33 04 40
28334 Bremen
+49 421 21866301

■ www.itb.uni-bremen.de

■ howe@uni-bremen.de

■ **FKZ 01NN19016**

■ **Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2020**

2 Videos „ProSoKom-Lernkooperation&Reflexion“

Videos, die im Rahmen einer überbetrieblichen Lerneinheit zur Thematik Lernkooperation mit einer Kfz-Mechatroniker-Gruppe erstellt wurden und bei nachfolgenden Workshops als Diskussionsgrundlage eingesetzt wurden.

Video „ProSoKom-Rollenspiel Kommunikation Kundengespräch“

Rollenspiel zu einem Kundengespräch zwischen Auszubildenden und einem Kunden in der Werkstatt. Das Video ist Grundlage zur Diskussion von Leitlinien der Kundenkommunikation.

2 Videos „ProSoKom-Rollenspiel Konflikt“

Rollenspiel-Videos zur Konfliktlösung zwischen einem Auszubildenden und seinem Meister/Betriebsleiter. Lerngegenstände sind die Entwicklung von Empathie, Rollendistanz sowie eine situations-adäquate Kommunikation zwischen Auszubildenden und Vorgesetzten.

Alle Videos sind veröffentlicht unter: <https://owncloud.fraunhofer.de/index.php/s/uiYFPiEswybyae>

Handreichungen für Auszubildende und Lehrer

Die Handreichungen enthalten Vorschläge zur Nutzung der erstellten Videofilme in Lerneinheiten zur Förderung von Sozialkompetenzen bei Auszubildenden im Kfz-Handwerk.

Workshop-Serie mit Auszubildenden

Thematische Schwerpunkte waren Kommunikation, Lern- und Arbeitsverhalten, Kooperation in der Arbeit und beim Lernen und Konfliktlösungsstrategien. Alle Themenbereiche wurden arbeits- und lernprozessbezogen in Kleingruppen bearbeitet (z.T. in Form von Rollenspielen).

Abschlussveranstaltung/Multiplikatoren-Event

Es wird eine abschließende Veranstaltung zur Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse durchgeführt. Adressaten sind Berufsschulen, Betriebe, Bildungszentren, Kfz-Innung, Kreishandwerkerschaft und weitere regionale Stakeholder.
